



SANIERUNG UNIVERSITÄTSGEBÄUDE SUMATRASTRASSE, ZÜRICH

Das als Geschäftshaus konzipierte viergeschossige Gebäude aus den 40er Jahren ist geprägt durch die für damalige Zeit typische Vermengung von modernen, sowie traditionellen Architekturelementen. Eine klare innere Struktur aus Betonstützen und Unterzügen wird umhüllt von regelmässigen, vertikalen Fensteröffnungen. Diese werden akzentuiert durch drei französische Fenster an der Westfassade, wo früher wohl das Direktorenbüro oder der repräsentativste Raum des Hauses war. Diese strukturellen Qualitäten des Baus mit der etwas eigenartigen Liftposition wurden herausgeschält, die innere Erschliessung durch die Verlängerung des Korridors bis hin zur Fassade geklärt und mit natürlichem Licht aufgewertet. Der Erschliessungsbereich wurde so auch zum Aufenthalts-, und Begegnungs- oder Ausstellungsraum des Hauses.

Jahr: Studienauftrag 2006, 1. Preis
 Art: Institutsgebäude
 Bauherr: Hochbauamt Kt. Zürich
 Leistung: Phasen 31, 32, 33, 41, 51, 52, 53
 Baukosten: 2 Mio.
 Organisation: Architekturvertrag mit Fachplanern

